

und Munition einbüßten. Auf Seite der Türken wurde ein Offizier verwundet. Auch im Salatsbezirke wurden die Anführer gefangen. Die türkischen Beamten im Sanjak von Banjaluka vertrieben große Ungeheuerlichkeiten; die christliche Bevölkerung hat bei dem Gouverneur Beschwerde erhoben und Abhilfe gefordert.

Wien, 8. Juli. Telegramme des „N. B. Tageblattes“ aus Klabowa: Fischklinge aus Widdin berichten, daß die Stadt beinahe zerstört sei. Das Handelsviertel und das Hotel des österreichischen Konsuls seien abgebrannt. Englische Offiziere sollen in Widdin unter Osman Pascha die Operationen leiten. Auch in Florentin und Bregova sollen sich englische Offiziere befinden. — Aus Isglanj: Bei Wimmitsa wird jetzt hauptsächlich Artillerie über die Donau befördert. Man schätzt die türkischen Truppen, welche sich auf der Linie Ruffsch-Widdin befinden, auf 165,000 Mann. Don Carlos hält sich in Kalafat auf.

Aus Halle und Umgegend.

— In der gestrigen Generalversammlung der vereinigten Dienstämner erstattete der Vorsitzende den Rechenschaftsbericht über das verflossene Vereinsjahr. Derselbe wie auch einige Änderungen im Verwaltungs-Reglement wurden genehmigt. Die Dividende wird auch für das vergangene Jahr eine nicht unerhebliche sein. Die bisherigen Aufsichtsraths- und Vorstandmitglieder wurden beibehalten.

Aus der Provinz.

Halberstadt, 7. Juli. In dem sog. Sudenburger Grünervogel wurden sämtliche Angeklagte nach zweitägiger Verhandlung von der Aufschuldigungs des Betrugs durch das hiesige Appellationsgericht freigesprochen. Dagegen wurden dieselben wegen Betrugs gegen das Aktiengesetz, wegen Verletzung der Bilanz zu einer Geldstrafe von je 1500 M verurtheilt.

Regh, 7. Juli. Gestern Mittag sind zwei der in der Judenstraße Epora beschlagnahmten Corrigenden entsprungen, die ihr Vergehen anerkennend eingekerkelt haben. Sie haben sich nämlich eine Uniform des betr. Aufsehers zu verschaffen gewußt, welche der Eine der Bagabunden anzog. Darauf schüttelten Beide den Sporer Staub von den Hüften, sogen sich überals als Transporteur und Arrestant ausgehend, unter liberal als Transporteur und Arrestant und Schenkergeheimen gesehen. Die schamlos überallhin telegraphirten Signalamens der beiden Wanderlustigen werden ihrer Reife hoffentlich recht bald ein Ziel setzen, wenn es ihnen nicht gelingen sein sollte, auf dem kürzesten Wege den Kriegsschauplatz zu erreichen, wo solche Art allerdings am besten aufgehoben sein dürfte. (Z. 3.)

Esleben. In unserer hiesigen St. Andreaskirche, an deren Restaurierung bereits seit 1 1/2 Jahren gearbeitet wird, ist deren Fortschritt sehr befriedigend, die Aufheizung anzulegen, welche von den 3 Geistlichen der Kirche bezahlt wird.

Nordhausen, 7. Juli. Das Regen des Halles-Franfurter Telegraphen-Kabels ging am gestrigen Tage so schnell von statten, daß Nachmittags 4 1/2 Uhr das Ende bis zum neuen Pöfchbände gebracht wurde; darauf wurde mit dem Regen der weiten Strecke (Nordhausen-Cassel) begonnen, zu welchem Zwecke bereits der Graben durch die Siebenbrücke nach der Casseler Chauffee aufgeworfen war; das Kabel besteht aus 7 inneren Theilen, wovon ein jeder Theil (4 Mm. im Durchmesser) wiederum aus 7 von Kupfer aus umschlossenen Kupferdrähten besteht. Das Ganze ist mit Berg umwickelt und mit Eisendraht umwunden, und zeichnet sich durch bedeutende Schwere aus. (Nordf. Ztg.)

Sachsen und Thüringen.

Arnstadt. Nach einer Mitteilung des herzoglichen Landratschreibers zu Saalfeld ist unter dem Schafschiff in Barchfeld und der dazu gehörigen Kaufenszweig die bössartige Klauenseuche ausgebrochen.

(Des Schauspielers Tod.) Gewiß ist vielen Besuchern des Meißner Hochlandes am Wege des Kusthales ein fast 73 Jahre alter Hofschauspieler aufgefallen, welcher seit seinem 10. Jahre gänzlich erblindet, sich von den Gaben freibühler Wanderer in Hinterhermsdorf ein kleines Heim geschaffen, wo er mit seiner Frau und seinen Kindern wohnte. Täglich wanderte er seiner Schritte, seine Harfe am Arm, früh zum Aufbruch und Abends retour. Am letzten Donnerstag nun, nachdem er eines Gewitters wegen sein Hofschauspiel früher als gewöhnlich beendend nach Hause ging und der heftige Sturm den alten schwachen Mann erfasste, glitt er oberhalb der sogenannten „Mühlen“ aus und stürzte in den Abgrund. Des andern Morgens früh ward er gefunden und wenige Stunden darauf verschied er mit den Worten: „Ach, meine arme Harfe!“

Sonneberg, 4. Juli. Gestern wurden 2 Falschmünzer in Schallau aufgegriffen. Dieselben beschäftigten sich mit der Herstellung von Markstücken und hatten es bei Ausgab derselben hauptsächlich auf die Wirtche abgesehen. Bei jedem Glas Bier, welches gebracht wurde, wurde sacht ein blaues Markstück auf den Tisch gelegt. Die Sache schien dem Wirtch doch nicht ganz richtig zu sein und er hatte deshalb die Polizei in Kenntniß. Dieselbe nahm die Thäter sofort fest und wies ihnen vorläufig in zuvorkommender Weise freie Wohnung im Hotel Zeit an. (Tagebl.)

Schlötzhelm, 5. Juli. Das fürstlich schwarzburg-rudolfsbücherei sächsischer Behörden des Landraths auf die Spure gekommen und hat sich in Folge dessen veranlaßt gefunden, ein Dekret zu erlassen, dessen Inhalt kurz folgender ist:

„Mehrere sächsische Behörden hatten sich erdreistet, ihren Beamten der Stellung derselben entsprechende Titel, wie: Sekretär, Rentant, Beisitzer, Registratur, Calculator, Buchmeister &c. zu verleihen, und auch ihren Polizeibehörden, ohne die dazu nötige allerhöchste Genehmigung einzufolten, Uniformen, Helme, Bändelere,

Säbel &c. anzusetzen lassen. Ein derartiges Vorgehen sei höchst ungebührlich und passe durchaus nicht in den Rahmen der den Städten gewährten Freiheiten. Die Verleihung von Titeln, sowie auch die Ertheilung von Erlaubniß zum Tragen von Uniformen &c. sei ein Hoheitsrecht, und stehe allein Sr. Durchlaucht dem Fürsten zu. Von bereits Geschehenen wolle man absehen, doch würden sächsische Behörden, die ferner nach dieser Richtung hin einseitig vorgehen, sich ernstlichen Rügen aussetzen.“

Der Magistrat uneres Städtchens, der sich auch des Vorgehens schuldig gemacht hat, seine Polizeibehörden ohne höhere Genehmigung in eine Art von Uniform zu kleiden, wird daher, nachdem er von dem allerhöchsten Willfallen an sächsischen Uniformen Kenntniß bekommen hat, wahrscheinlich bei Erneuerung der zu liefernden Kleidungsstücke loyal auf den altwärtlichen blauen Kittel zurückgreifen, welches Kostüm überhaupt zu den für's genannte Städtchen in Aussicht stehenden bürgerlichen Verhältnissen besser passen dürfte.

Anhalt.

Deßau. Der Herzog hat dem Kaplan zu Dranienbaum undarrer zu Söllnitz Friedrich Kautzer die erledigte Pfarrstelle zu Altenburg vom 1. Juli 1877 ab verliehen.

Deßau, 6. Juli. Unsere Nachbarstadt Jęgnitz betrauert den Verlust eines ihrer besten Bürger, des Papierfabrikanten Julius Lange, der am 2. d. M. nach nur kurzen Krankenlager im Alter von 64 Jahren gestorben ist.

Bernburg, 6. Juli. Aus Halle hört man, daß unserem schwer geprüften Minister von Krosigk am 4. d. das eine leidende Auge gänzlich erblindet worden ist — zur Erhaltung des andern gesunden Auges eine unabweislich gewordene Operation.

Generalversammlung des Pestalozzi-Bereins

„Halle und Umgegend.“ Die anfangs nur schwach besuchte Versammlung nahm Kenntniß von dem Berichte des Agenten, aus welchem wir die erfreuliche Erscheinung hervorheben, daß durch Zunahme der ordentlichen Mitglieder, vorzüglich aber der Ehrenmitglieder, die Vereinsmittel bedeutend gewachsen sind. Auch die außerordentlichen Einnahmen bezifferten sich ziemlich hoch. Ein Posten von 100 M., gesammelt aus Veranstaltung der Feier des 50jährigen Todestages Pestalozzi's, konnte bereits der Centralkasse übergeben werden. Für 25 Witwen und 6 Waisen wurden je nach Bedürfniß auf das 2. Semester 651 M. Unterstüzungen bewilligt.

Alsam wurde über die Abhaltung der Generalversammlung des Provinzial-Pestalozzi-Bereins des Weitem verhandelt. Ein Comité zur Erzielung der Vorbereitungen ist bereits gebildet und hat schon seit Wochen seine Thätigkeit entfaltet. Auch die verschiedenen Anstalten haben schon wacker gearbeitet, so daß bis in das Einzeln hinein Feststellungen getroffen worden sind. Von Neuherlichkeiten ist zu erwähnen, daß den Besuchern der Generalversammlung ein ständiges Oratorium zu Gehör gebracht werden soll. Mit der Versammlung soll auch eine Ausstellung von Anschauungsmitteln, welche auch den Bürgern Halle's zugänglich zu machen sein würden, verbunden werden. Der treffliche Vortrag der Kosten beschloß die Versammlung, daß der baldige Zweigverein die Deckung eines etwaigen Defizits übernehmen werde.

An diese Versammlung schloß sich unmittelbar die General-Versammlung des Lehrerevereins Halle und Umgegend an. Das Statut des Vorkursusvereins für die Provinz Sachsen ist fertig gestellt und im Schulblatt der Provinz Sachsen veröffentlicht. Die endgültige Durchsicht und Annahme soll einen Hauptpunkt der Herbstversammlung des Provinzial-Lehrerevereins bilden und wird der Vorstand beauftragt, dahin zu wirken, daß diese Angelegenheit die erste Stelle auf der Tagesordnung einnehme, um dadurch auf neue ein Unternehmen zu begründen, das seinen Segen bis in die fernsten Zeiten verbreiten kann.

Der preussische Landeslehrerverein hat ein Anschreiben an den hiesigen Verein gerichtet, eine statistische Tabelle über die unbesetzten oder nicht genügend besetzten Volksschulstellen auszufüllen und bei ihm einzureichen. Da jedoch der deutsche Lehrerverein bereits den Versuch gemacht hat, ähnliches und wegen seiner bereits statistische Material aus dem Schulwesen zu sammeln, und da ferner der Direktor des statistischen Büreaus in Berlin, Dr. Engel, mit einer sehr umfangreichen Arbeit befaßt Sammlung auf die Schule bezüglichen statistischen Materials vorgegangen ist, so ist das Anschreiben des Vorstandes einzuweichen auf acta zu legen und erst später auf Grund der amtlich angefertigten Statistik zu erledigen.

Ein Anschreiben des preussischen Landesvereins, Fragen über den Geschichtsunterricht enthaltend, wurde zur Beratung in kleineren Kreisen zurückgelegt, da der Provinzial-Verein sich angeheißt des Unterrichtsgesetzes zunächst nicht mit rein methodischen Fragen zu beschäftigen haben dürfte. Deshalb wählte die Generalversammlung ihre Aufnahmefähigkeit vorzugsweise auf eine Reihe von Fragen über das preussische Unterrichtsrecht, welches sich auf Organisation und Unterhaltungsplacht der Schule, Schulaufsicht, Verdolung und Pensionierung des Lehrers, Religionsunterricht in der Volksschule, Pension der Wittwen und Waisen, ferner auf Bildung, Anstellung und Disciplinierung der Lehrer, sowie auf deren staatsbürgerliche Stellung beziehen. In nächster Sitzung des Vereins wird daher nach Schluß der allgemeinen Diskussion ein Referat über die Organisation der Schule entgegengenommen werden.

Sing-Acad.

Dienstag 6 U. Volksschule. Am. sing. Mitgl. Wilhelmstr. 5. Voretzsch.

Berein für Erdkunde.

- Sigung am Mittwoch, den 11. d. M., um 8 Uhr.
- 1) Vortrag des Herrn Dr. Jung (als Gast): **Bom Darling zum Cooper Creek.**
 - 2) Vorlegung charakteristischer Proben südamerikanischer Vegetation durch Herrn Maler Götzig aus Leipzig.
 - 3) Mitteilung aus Japan eingehender Originalnachrichten.
 - 4) Einige Bemerkungen des Unterzeichneten über **Kanalverbindungen in Nordamerika und bei uns.** Kirchhoff.

Vernünftiges.

— Der „gute Kamerad“ in französischem Gewande. In den Poésies traduites par H. Fréd. Amiel (Paris 1876) findet sich folgende vortheilhafte Uebersetzung von Uglan's „Der gute Kamerad“, welche, wie man hört, bei der Jugend der wälschen Schweiz nach der ursprünglichen Melodie gelungen wird und bereits so populär geworden ist, wie das Original bei uns:

J'avais un camarade,
Le meilleur d'ici bas;
Le tambour de bataille
Roulaît. De même taille
Nous marquions même pas.
Un boulet dans l'air passe,
Est-ce pour moi, pour toi?
Lui, c'est lui qui succombe;
A mes côtés il tombe
Comme un lambeau de moi.
Vers moi sa main mourante
Se tend, je faisais feu.
A bientôt, mon fidèle,
Dans la paix éternelle
Va, camarade, adieu!

Bitterungsbericht vom 7. Juli.

(8 Uhr Morgens.)
Barometrisches Minimum, südliches Schweden. Nordwesten nordwestliche, Nordosten südliche, Binnenland westliche frische Winde. Temperatur unter normal; Wetter böig mit Regenschauer, gestern mehrfach Gewitter.

Kirchliche Anzeigen.

Gestirnte:

- Marienparochie:** Den 1. Juli der Lokomotivführer Curtius mit W. K. G. Grote geb. Urban.
Ulrichsparochie: Den 27. Juni der Weinhändler Coburg mit S. M. Neuenpennig. — Den 28. der Kaufmann Töpel in Apolda mit M. C. M. Wiemann.
Witzparochie: Der Telegraphist Weidner zu Weisenfels mit V. Müller.
Dornbirge: Den 1. Juli der Maurer Krüger mit A. M. Begolt.
Neumarkt: Den 1. Juli der Maurer Neufeld mit A. F. Baumgärtner.

Geborene und Gefante:

- Marienparochie:** Den 6. Juli 1876 dem Wagnersbeamteten Döring ein S., Albert Paul. — Den 1. März 1877 dem Kapellmann Schulz ein S., Reinhold Kurt. — Den 3. April dem Sattlermeister Kluge eine T., Elisabeth Luise. — Den 18. Mai dem Rentier Brauer eine T., Johanne Wally. — Den 2. Juni dem Weidenfleiter Hillner ein S., Karl. — Den 12. dem Schmiedemeister Pantzer ein S., Friedrich Louis Waldemar.

Militär-Gemeinde: Den 9. Juni dem Hauptmann und Kompanie-Chef von Zamory eine T., Franziska Anna Mary Knie.

- Ulrichsparochie:** Den 5. März dem Handelsmann Wüstlich eine T., Anna Marie. — Den 10. dem Kaufmann Tille ein S., Karl Wilhelm Paul. — Den 16. dem Restaurateur Wigel ein S., Gottfried Ferdinand Paul. — Den 17. dem Fabrikbesitzer Bernicke ein S., August Alfred. — Den 18. April dem Kupferstecher Schmidt ein S., Eduard Ferdinand Paul. — Den 24. dem Maurer Krübel eine T., Ida Berwig. — Den 27. dem Zimmermann Schöbe eine T., Emilie Mine. — Den 4. Juni dem Stellmacheremeister Nagel eine T., Pauline Mina. — Den 6. dem Weidenfleiter Angerstein ein S., Franz Wally. — Den 11. ein unehel. S., Arthur Paul. — Den 25. ein unehel. S., Gustav Wally.

Verichtigung von Nr. 151. Den 29. April dem Polizey-Sergeanten Bernig ein S., Johannes Friedrich Gottlieb.

Marienparochie: Den 23. Juni ein unehel. S., Paul. — Den 27. ein unehel. S., Max Rudolf Heinrich.

Neumarkt: Den 19. April dem Oberberzants-Sekretär Helmig eine T., Margarete. — Den 15. dem Maurer Mackulla ein S., Friedrich Wilhelm Robert. — Den 28. Juni ein unehel. S., Johannes.

Glauchau: Den 6. Dezember 1876 dem Schaufhermeier Weber eine T., Christiane Elisabeth. — Den 22. April 1877 dem Lokomotivführer Schröder ein S., Paul Reinhold.

Katholische Kirche: Den 31. Januar dem Telegraphisten Ziel ein S., Wilhelm. — Den 17. Februar dem Hegelbedermeister Sech ein S., Curt Gustav Emil Albert Julius. — Dem Civilingenieur Kfern ein S., Rudolf Theodor.

Wohltätigkeit.

5 M. Gehehen aus dem Vergleich in Sachen W. J. S. durch den Schiedsmann des 6. Bezirks beschließen 1. d. in Sachen J. J. S. durch den Schiedsmann des 9. Bezirks wurden heute zur Armentafel gezahlt.
Halle, 6. Juli 1877. Die Armen-Direktion.

Patentirte Fileunterjacken
 von **Mez & Söhne**,
 von den hervorragendsten Aerzten
 dringend empfohlen,
 gewebte Unterkleider
 in **Baumwolle, Vicogne, Wolle**
 und **Seide**,
 genähte Unterkleider
 in den verschiedensten Stoffen,
 wollene Hemden,
Socken.
H. C. Weddy-Pönicke,
 Leinen- u. Wäsche-Handlung,
 Leipzigerstrasse 7.

Provenceröl
 feinsten Qualität (Huile vierge) in Flaschen
 und ausgegossen, halten hiermit empfohlen
Helmbold & Comp.
 Langes Roggenkroß, Gerstenkroß,
 Hüpfel, feines Weizenmehl verkauft in
 jedem Posten gr. Steinstraße 51.

Illuminationslaternen,
 für Wiederverkäufer und einzeln, sowie
 ganz vorzügliche Feuerwerke, bengalische
 Flammen und Luftballons empfiehlt zu
 billigen Preisen
H. Bretschneider, Mauergasse 3.
 Wegen Aufgabe des Geschäftes ist eine ganze
 Ladeneinrichtung mit
 mit Delbehältern billig zu übernehmen
 Bärgasse 11, am Markt.

**Frische Thüringer
 Salzbutters**
 empfiehlt
C. F. Jentsch,
 Neumarkt.

Apfelwein,
 einige Hundert Flaschen hochfeine Apfelsäure,
 stehen billig zum Verkauf. Näheres in der
 Annoncen-Expedition von **M. Trief**, neue
 Promenade 14.

Ein eiserner **Stagens-Ofen** ist billig zu
 verkaufen
 Neumhäuser 2.
 Zwei junge **Stuhnhunde** sind billig zu
 verkaufen
Schulberg 11, i. S.
 Ein nicht zu junger **Hund** zu verkaufen
 Steinweg 42, Putzgeich.
Gardinen und Manufaktur-Stoffe billigst
 gr. Brauhangasse 19, I.

Kinderwagen
 von 6 \mathcal{R} an, Reiseförbe, Korbmöbel, sowie
 Korbwaren jeder Art, empfiehlt äusserst
 billig **W. Berger**, hoher Kräm 1, a. W.
Grundstücksverkauf.
 Das Hausgrundstück Feldstraße Nr. 7, be-
 stehend aus einem Hintergebäude Mietser-
 tragg 600 \mathcal{M} und einer an der Straße
 liegenden Baustelle zu einem Vorderhaus, im
 Ganzen 40 \square Ruthen Grundfläche, soll Don-
 nerstag den 19. Juli a. c. Vormittag 11 bis
 12 Uhr meistbietend an Ort und Stelle ver-
 kauft werden. Nähere Auskunft bei dem
 Maklermeister **F. Kubut**, Steinweg 33,
 wofelbst auch die weiteren Bedingungen ein-
 zusehen sind.

Das Grundstück,
 Karzerplan 3 u. Poststrassen-Gäß, nebst
 Bauplan
 zu verkaufen.
 Ein großer Hundewagen billig zu verk.
 Ludwigstrasse 14.
Flammen-Mus,
 à 24 \mathcal{H} , empfiehlt
Gustav Henning,
 Domplatz.
 Mehreres Küchengerät, Platte und
 Spiegel billig zu verkaufen Ranzelgasse 4.
 Verschiedene fein gerissene ungarische
 Schleifseiden, sowie neue fertige Betten
 empfiehlt billigst
Auguste Strobel verw. Rümpler,
 im Goethoj zum Pelikan, Hof, links.

Auf Abzahlung
 in wöchentl. oder mon. Raten erh. sol. Leute
 Betten, Küchger., Möbel, Uhren, Garder-
 roben u. c.
Niemeyerstraße 15, 2 Tr. links.

P. P. Halle a/S., am 6. Juli 1877.

Mit heutigem Tage verlegte mein **Colonialwaaren-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft**, verbunden mit Lager von **Seifen-Fabrikaten**, nach **gr. Ulrichsstrasse 34** (Ecke der Promenade).
 Ich empfehle mein neues Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen und bitte, das mir in meinem früheren Geschäft geschenkte Vertrauen auch auf mein neues Geschäft geneigter übertragen zu wollen.
Achtungsvoll
Otto Sievert.

Mit heutigem Tage verlegte ich meine **Böschung und Hefenhandlung** nach **Harz 12, part., links.**
Thiele,
 Sprechmeister der Bäcker-Zunft zu Halle a/S.

Action-Bier-Brauerei-Restoration
 am **Rosspatz.**
 Heute **Dienstag**
Grosses Extra-Concert
 mit verstärktem Orchester unter Leitung des Musikdirectors **Herrn Liebing.**
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 10 Pfg.
Fr. W. Stephan.

Fürstenthal.
 Heute **Dienstag** den 10. d. Mts.
Abonnements-Concert,
 gegeben von der ganzen Menzelschen Capelle unter Leitung des Concertmeisters **Herrn Hausmann.**
 Anfang 8 Uhr Abends. — Entree 25 \mathcal{H} . — Abonnements-Billets à Dbd. 1 \mathcal{M} .
 80 \mathcal{H} . Letztere sind vorher bei **Steindreher & Jasper**, am Markt, und an der Kasse zu haben. (H.52002)
W. Fischmann.

Restaurant zur „Fledermaus“
Schulberg 6 (Eckhaus)
 Vorzügliches Bier aus der Action-Brauerei Neustadt Magdeburg (früher Wernecke). — Reichhaltige Speisekarte. — Neues franz. **Billard.** — Zum Besuche lade ein geehrtes Publikum ergebenst ein und verspreche allen Anforderungen möglichst Genüge zu leisten. Ergebenst
A. Schiemann.

Ein guter scharfer **Hofhund** (Boxer) zu verkaufen
 Raffinerie 8a.
 Eine **Feilbank**, 14' lang, 2 Schraubstöcke, eiserne Pferdebrausen, Badtrog u. verkauft
 Wölbergasse 1.
Sauerkrähen
 in jedem Posten zu kaufen gesucht. Gest. Off. unter **S. L. 3488** befördert die Annoncen-Expedition von **M. Trief**, Halle a/S.
 Ein **Neß** wird zu kaufen gesucht
 Neugasse 16, I.
Taubenhöhlen kauft d. Exp. d. Bl.
 Gebr. **Göbelhülle** lauff Taubengasse 16.
Achtung.
 Ein Herr, welcher der spanischen oder italienischen Sprache mächtig und geneigt ist, eine kurze Zeit täglich als Dolmetscher zu fungieren, wird gebeten, sich sofort zu melden
 Steinweg 26.
 Einige tüchtige **Zimmerleute** oder **Tischler** suchen
Henzel & Müller.
 Ein **Hausknecht** wird zum 15. Juli gesucht
Castholj zur goldenen Rose.
Erdbarbeiter nach Güssen werden gesucht
 Bäckstraße 12, **W. Kirshofe.**
 Ein **Lehrbursche** von 16—17 Jahren wird gesucht
 gr. Steinstraße 71.
 Ein **Lehrbursche** wird sofort gesucht durch
M. Straubel, II. Ulrichsstraße 6.
 Eine tüchtige **Wirtschafterin** für Restaurant wird gesucht. Gest. Adr. unter **A. B. bittet** man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.
 2 Mädchen werden gesucht
Café David.
 Ein ordentliches Mädchen vom Lande wird zum 15. d. Mts. für Küche und Hausarbeit gesucht. Meldungen zwischen 5—6 Uhr Nachmittags
 alter Markt 6, 1 Tr.

Stelle-Gesuch.
 Ein junger Kaufmann, der seine Lehrzeit in einem Manufaktur-, Colonial-, Getreide- u. Kurzwaaren-Geschäft beendet, dann ein Jahr in einem kaufm. Privat-Unterrichts-Institut in Magdeburg für Comptoir ausgebildet wurde, sucht unter bescheidenen Ansprüchen leichte Comptoir-Stelle. Auch würde derselbe, um nicht untätig zu sein, einwillig eine Volontair-Stelle annehmen
 Gest. Adr. unter **S. 5,2058**, an **Hausmann & Bogler**, Halle a/S., erbeten.
 Ein Mädchen von 16 Jahren sucht sofort einen Dienst
 gr. Steinstraße 23.
 Ein **Schuhmachereister**, welcher einen Lehrling wünscht, kann sich melden ebenjenseitig.
 Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern
 Bocksbörner 10, 3 Tr.
 Stellen suchen **Köchin, Mädchen** für Küche u. Hausarbeit, **Küchen- u. Kinder-mädchen** mit 2 u. 3 Jähr. Altesen
 1. Aug. d. Fr. **Herrmann**, Trödel 19, Markt.
 Ein auf. Mädchen, 19 Jahre alt, wünscht zum 15. Juli Stelle für Küche u. Haus durch
 Frau **Witt**, Herrenstraße 20.

Das Milchgeschäft von **S. Stodbauer** befindet sich jetzt **Geleitstrasse 12**.
Alle Reparaturen
 der Filz- und Seidenhüte werden prompt und billigst ausgeführt.
C. G. Nicolai, Zapfenstr. 3.
 Hütfabrik von **August Berger**, Strohhut-Wäsche jede Woche von Mittwoch bis Sonnabend.
Möbelfuhrwerk jeder Größe empfiehlt bei **Luizigen**
C. Deitenborn, Möbelfabrikant.
Buchführung.
 Unterzeichneter giebt prakt. Unterricht der dopp. Buchführung; auch führt und richtet dieselbe auf Wunsch ein. Zeit beliebig.
 Bräuerstraße 6, Hof v. **Weber**, Kaufmann.
Bandwurm mit Kopf
 entsehe ich binnen 3 Stunden radikal und sicher durch meine hundertfach bewährten Mittel und bin ich in Halle zu sprechen Paradeplatz 1, Hintergeb. part., vom 11. bis 18. Juli von M. 10 bis N. 3 Uhr.
Ottomar Kramer.
 Ich Entsendeunterzeichneter besenzt dem **H. O. Kramer**, daß er mich innerh. 3 Et. v. 5 **Bandwürmer** mit Kopf befreite.
C. Sievert, Hof, gr. Ulrichsstr. 52.
 Damenkleider werden angefertigt schon von 2 \mathcal{M} an
 Mittelstraße 1.
 Meine Wohnung ist jetzt
 große Brauhangasse 31, 2 Tr.
Nelkenbrecher.
 Meine Wohnung ist
 Taubengasse 16.
Pfitzmann, Möbelfuhrherr.
 6000 Mark den 1. October auszuliefern.
 Zu erfragen **A. D.** in der Expedition d. Bl.
 2000, 1800, 1000 u. 500 \mathcal{H} .
 sind auf gute Hypothek auszuliefern durch
H. Becker, Schmeersstraße 25.
 Bettfedern reinigt von Schmutz und Motten
F. Zöllner, Spiegelgasse 8.
Morgenstunden,
 Kindermägen, Barrettschen werden sauber gewaschen und garnirt
 alter Markt 28, 3 Treppen.
Maile.
 Das zu heute angekündigte **Frei-Concert** findet morgen, Dienstag, statt.
Gente.
„Kühler Brunnen“.
 Täglich Concert und Vorstellung von der beliebte gewordenen Gesellschaft „Nyra“ aus Braunschweig, best. aus 5 Damen, 2 Herren.
Handwerker-Meister-Verein.
 Mittwoch den 11. Juli von Abends 7 Uhr
Kränzchen
 in **Müller's Belle vue.**
 Eintritt für Mitglieder frei. Der Vorstand.
Folkliedertafel.
 Heute, Dienstag, **Abendliedertafel** in **Wille's Garten.**
Garküche
 Graueweg 21.
 Mittagstisch in und außer dem Hause, à Portion 30 \mathcal{H} , 1/2 Portion 15 \mathcal{H} .
 Tischgäste stets willkommen. (S. 52071.)
Verloren
 Portemonnaie mit Geld, Schlüssel, Marke. Gegen Belohnung abzugeben. **Frankenplatz 3.**
 Eine **Elster** ist abhanden gekommen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben im **Müchener Bier-Zumel.**
Vor Ankauf wird gewarnt. (H. 507.)
 Ein **goldener Siegelring** gestern verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben
 Bräuerstraße 15, I.
 Ein **Damenregenschirm** am Sonntagabend auf der Wiese an einer Bank stehen gel. Da derselbe ein Andenken ist, wird dringend gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben **Welfstraße 27.**
 Vor Ankauf wird gewarnt!
 Ein **Sonnenschirm** in **Freyberg's Garten** stehen gelieben. Abzugeben
Worlitzstraße 11.
 Ein **Sonnenschirm** auf der **Stadteninsel** gefunden. Abzuholen **Hospitalplatz 4.**

Für die Redaction verantwortlich **C. Dohardt.** — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.